Zeitschrift: Cratschla: Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark

Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission

Band: 1 (1993)

Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



INHALT

PARKNATUR

55 C. Defila

56 H. Haller

58 P. Bebi

60 D. Cherix

62 G. Stetter

63

64

61 R. Meury und

NATIONALPARK

NATIONALPARK

B. Naef-Daenzer

57 W. Abderhalden

CRATSCHLA

Mitteilungen aus dem Schweizerischen Nationalpark Revista dal Parc naziunal svizzer Bollettino del Parco nazionale svizzero Bulletin du Parc national suisse Der Tannenhäher (Nucifraga caryocatactes) ziert das Logo des Schweizerischen Nationalparks. Sein romanischer Name, Cratschla, hat unserer Zeitschrift ihren Namen gegeben. CRATSCHLA richtet sich zum überwiegenden Teil an deutschsprachige Leserinnen und Leser. Die Autoren sind aber frei, in ihrer Muttersprache zu publizieren. Grösseren Beiträgen folgen jeweils Kurzfassungen in weiteren Sprachen.

I ANKIVATON	VON VAIIN 20 VAIIN
4	Beobachtungsreihen
SCHWERPUNKT	GLETSCHERSCHWUND
14 M. Maisch	Verstärkter Gletscherschwund in den Bündner Alpen
WISSENSCHAFT	NATIONALPARKFORSCHUNG
27 M. Brandt	Einfluss von Steinbock, Gemse und Rothirsch auf den Vegetationsschluss und die Erosion im Bereich alpiner Rasen
38 Chr. Steiger	Der Nationalpark – ein Wirtschaftsfaktor?
45 K. Robin et al.	Flussuferläufer Actitis hypoleucos
	brüten am Ofenpass auf 1970 m ü.M.
WISSENSCHAFT	MITTEILUNGEN
47 Th. Scheurer et al.	Schadstoffe machen vor dem Nationalpark nicht Halt
50 JM. Obrecht	Ergebnisse der Besucherzählungen und
	-befragungen 1993 im Nationalpark
WISSENSCHAFT	DRITTE ZERNEZER TAGE
53 G. A. Gensler	Klimatendenzen im inneralpinen Raum

in Graubünden

des Waldes

AKTUELLKurzmeldungen

PERSÖNLICH

Pflanzenphänologische Beobachtungen

der natürlichen Bestandesregulation

Steinbockprojekt Albris-SNP Arbeiten und Erfahrungen 1992/93

Les fourmis du Parc National

Der Steinadler in den Alpen - ein Musterbeispiel

Wo ist Primus? Telemetrie an Steinböcken 1992

Waldschäden und ihr Einfluss auf die Bewohner

Wir stellen vor: Prof. Dr. Bernhard Nievergelt,

Präsident WNPK und Mitglied ENPK

Geomorphologische Karte SNP 1: 25 000 (GMK-25)

Swiss National Park Bulletin

Zum Titelbild: Zunge und Vorfeld des Morteratschgletschers (Aufnahme vom 7. Juli 1993). Die hellen, bereits deutlich zur Erosion neigenden Ufermoränenkämme an den Talflanken umreissen klar die Dimensionen, die der Morteratschgletscher noch zur Zeit des 1850er Hochstandes innehatte. In einzigartiger Weise bieten uns Gletschervorfelder die Möglichkeit, die vielfältigsten geomorphologischen, botanischen und bodenkundlichen Phänomene und Prozesse zu beobachten und zu studieren. Im Spätherbst 1993 wurde im Morteratschvorfeld ein Gletscherlehrpfad errichtet. Mit Hilfe eines reich bebilderten Begleitbuches kann man an 20 Haltepunkten besonders typische Erscheinungen der Glazialwelt, der Geomorphologie und des Pflanzenkleides kennenlernen. Fotos: M. Maisch